

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz Ergebnisbericht:

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

KESH stationäre Wohngemeinschaft, Caldenhof 28, 59063 Hamm

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Netzwerk Suchthilfe gGmbH
Brüderstr. 39, 59065 Hamm
Tel.: 02381/921530, Fax: 02381/9215322
Email: zv@akj-hamm.de
Homepage: www.netzwerk-suchthilfe.org
KESH, Caldenhof 28, 59063 Hamm
Tel.: 02381/924464, Fax: 02381/924466
Email: EWodyski@netzwerk-suchthilfe.org

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Eingliederungshilfe für suchtabhängige Menschen

Kapazität:

16

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am

26.02.2020

Anforderungen:	Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
Wohnqualität						
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)			X			
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern			X			
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)			X			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			X			
5. Notrufanlagen			X			
Hauswirtschaftliche Versorgung						
6. Speisen und Getränkeversorgung			X			
7. Wäsche- und Hausreinigung			X			
Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf				X		
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität			X			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			X			
Information und Beratung						
11. Information über Leistungsangebot				X		
12. Beschwerdemanagement				X		
Mitwirkung und Mitbestimmung						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte						
Personelle Ausstattung						
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten			X			
15. Ausreichende Personalausstattung			X			
16. Fachkraftquote			X			
17. Fort- und Weiterbildung				X		
Pflege und Betreuung						
18. Pflege- und Betreuungsqualität				X		
19. Pflegeplanung/Förderplanung				X		
20. Umgang mit Arzneimitteln				X		
21. Dokumentation				X		
22. Hygieneanforderungen				X		
23. Organisation der ärztlichen Betreuung			X			
Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierung/Sedierung)						
24. Rechtmäßigkeit			X			
25. Konzept zur Vermeidung			X			
26. Dokumentation			X			
Gewaltschutz						
27. Konzept zum Gewaltschutz			X			
28. Dokumentation			X			

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Es wurden alle beschriebenen Bereiche geprüft.
In den Bereichen Wohnqualität, Hauswirtschaftliche Versorgung, Freiheitsentziehende Maßnahmen und Gewaltschutz waren bei der Stichprobenprüfung keine Mängel festzustellen.
In den Bereichen Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung, Information und Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung, und Pflege und Betreuung waren geringfügige Mängel festzustellen.
Die Einrichtungsvertreter wurden zu den geringfügigen Mängeln beraten.

Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot?

Die Einrichtung KESH (Kontakt, Essen, Schlafen, Hygiene) ist 1990 aus dem Bundesmodellprojekt „BOOSTER-II“ entstanden. Heute arbeitet in der Einrichtung KESH ein interdisziplinäres Team mit u.a. Reha-Psychologin, Sozialarbeitern, Ökotrophologin, Arbeitserzieher, Krankenpflegern und Altenpflegern unterstützt durch einen externen Allgemeinmediziner mit der Zusatzqualifikation in Suchtmedizinischer Grundversorgung und der Befähigung zur Substitution. KESH bietet Angebote für substituierte, chronisch mehrfach langjährig drogenabhängige (CMA) Männer und Frauen und für abhängige Personen, die einen Bedarf an gezielter und geplanter Förderung und Betreuung im Rahmen eines tagesstrukturierenden Angebotes innerhalb und außerhalb des Wohnbereiches aufweisen.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption

KESH ist eine Einrichtung der Netzwerk Suchthilfe gGmbH, einer 100%igen Tochter des Arbeitskreises für Jugendhilfe e.V. Der Träger ist seit 1970 im Bereich der Beratung, Behandlung, Rehabilitation und Nachsorge für suchtabhängige Menschen und deren Bezugspersonen in Hamm tätig. KESH entwickelte sich nach 1990 zunehmend zu einer strukturierten, stationären Wohneinrichtung mit einer individuellen Behandlung und tagesstrukturierendem Programm. KESH nimmt 16 Menschen (Männer und Frauen), die mindestens 18 Jahre alt sind, auf. 13 Personen wohnen im Haupthaus am Caldenhof. Drei weitere Bewohner/-innen leben in einer externen Wohngemeinschaft in der Innenstadt. Auch haftentlassenen Drogenabhängigen bietet das KESH eine Aufnahmemöglichkeit. KESH kooperiert eng mit den umliegenden Bewährungshilfen und Justizvollzugsanstalten. Zum Zeitpunkt der Aufnahme sollte eine abgeschlossene Entgiftung erfolgt und ein nahtloser Übergang zu KESH sichergestellt sein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten

KESH befindet sich in idyllischer Lage am Stadtrand von Hamm. Es gibt ausreichend Räumlichkeiten für Gruppentreffen, für die tagesstrukturierenden Angebote und den Freizeitbereich. Die Bewohner leben in großzügigen Apartments mit getrenntem Wohn- und Schlafraum, eigenem Bad und Balkon. Weitere Informationen sind im Internet unter www.netzwerk-suchthilfe.org zu finden.